

# Seehofers »Schnupperbesuch«

## Ministerpräsident im Augustinum: Treff der Generation



**Ministerpräsident Seehofer im Augustinum im Gespräch mit Bewohnern, mit Professor Markus Rückert (r.) und Johannes Singhammer.**

Fotos: ms

**Feldmoching** · Als »Schnupperkurs« bezeichnete Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) seinen diesmaligen Besuch im Collegium Augustinum vergangenen Donnerstag, 27. August. Schließlich sei er vor ein paar Wochen 60 Jahre alt geworden und habe damit selbst bald Bedarf, scherzte der Ministerpräsident. Bei der Begrüßung einiger Bewohner hatte Seehofer erfahren, dass die sich in dem Wohnstift in der Weiltstraße 66 sehr zuhause und geborgen fühlen, und »das ist nicht überall so«, betonte Seehofer, »aber bei ihnen ist das so, Professor Rückert«, lobte der Ministerpräsident die Arbeit von Prof. Dr. Markus Rückert, Vorsitzender der Geschäftsführung Augustinum. Anlass des Seehofer-Besuchs

war das »Treffen der Generationen«, zu dem CSU-Bundestagsabgeordneter Johannes Singhammer Bürger geladen hatte. Weit mehr als 500 Gäste konnte Singhammer beim Treffen der Generationen mit Ministerpräsidenten Horst Seehofer, der Jungen Union und der Senioren Union im Münchner Norden begrüßen.

»Viele Rentnerinnen und Rentner haben heute trotz 40 bis 45 Jahre Krummlebens gerade mal so viel zur Verfügung, dass sie so über die Runden kommen«, erklärte Johannes Singhammer in seiner Rede. Gerade aber die Aufbaugeneration, welcher die Jüngeren nach den Zerstörungen des Krieges alles verdanken, habe sich einen sorgenfreien Lebensabend verdient. Die Generationen sind nur gemeinsam

stark. Alt und Jung dürfen sich nicht gegeneinander ausspielen lassen.« Dafür sprach sich auch Seehofer aus. »Die ältere Generation habe mit ihrem Fleiß die Grundlagen gelegt »für die stabilste Demokratie, die wir je auf deutschem Boden hatten.« Leistungen wie Renten seien keine Almosen. Seehofer warb aber auch um den Respekt für die Anliegen der jungen Generation. Wo früher drei Beitragszahler für einen Rentner aufkommen mussten, sei das Verhältnis 1:1.

Zum Thema folgte dann auch eine Podiumsdiskussion mit Seehofer, dem Vorsitzenden der Seniorenunion Bayern, dem Vorsitzenden der Jungen Union Bayern und Singhammer als familienpolitischen Sprecher der Unions-Bundestagsfraktion. ms